



## Pritzker-Preis für Museumsarchitekt

[Jetzt auf restauro.de](https://www.restauro.de)

04.07.2023

ÖFFENTLICH

Dannien Roller Architekten  
Nachhaltigkeit

# NEUES AMTSGERICHT TÜBINGEN: VOM MILITÄR ZUM GERICHT

VON RAMONA KRAXNER



DAS NEUE AMTSGERICHT TÜBINGEN IN DER SCHELLINGSTRASSE WURDE VON DANNIEN ROLLER ARCHITEKTEN UMGEBAUT. FOTO: DIETMAR STRAUSS



---

## EINE FRAGE DER WERTSCHÄTZUNG

Wie geht man mit dem Bestand um? Diese Frage wird angesichts der Klimakrise immer drängender. Denn der Bausektor ist ein großer Emittent von Treibhausgasen, einerseits durch die Instandhaltung von Gebäuden, andererseits aber auch durch Ressourcenverbrauch und Materialeinsatz bei Neubauten. Daher ist es im Falle von Bestandsgebäuden ratsam zu prüfen, ob ein Gebäude erhalten werden kann. Durch Sanierung, Revitalisierung und Umbau wird vielen Bestandsgebäuden ein zweites Leben geschenkt. So auch beim neuen Amtsgericht Tübingen von Dannien Roller Architekten, das 2021 fertiggestellt wurde.

Das ehemalige Kammergebäude der Thiepvalkaserne wurde in Folge der Notariatsreform 2017 zur neuen Heimat des Amtes in Tübingen. Die Herausforderung bestand darin, die 1907 errichtete Struktur den neuen Bedürfnissen an Raumprogramm, Technik und Standards anzupassen. Von der Statik bis zum Brandschutz musste das Gebäude in die Gegenwart geholt werden. Dazu wurde grundlegend der Umgang mit der historischen Bausubstanz reflektiert. Soll sie als Trägerin neuer Architektur dienen oder bewusst inszeniert werden, um auf den genius loci aufmerksam zu machen? Die Architekten von Dannien Roller entschieden sich für letzteres.



DIE HISTORISCHE FASSADE ZUR SCHELLINGSTRASSE HIN. FOTO: DIETMAR STRAUSS

---

## UMFANGREICHE SANIERUNG

Die Transformation vom Militärgebäude zu einem Ort der unabhängigen Rechtsprechung sollte nicht nur angesichts ideologischer Belange, sondern auch bezüglich des Denkmalschutzes behutsam durchgeführt werden. Die unterschiedlichen Nutzungen der Räume des Amtsgericht Tübingen machten umfangreiche Sanierungsmaßnahmen erforderlich. So beinhaltete das Kammergebäude nebst Wäscherei auch eine Fahrzeughalle, die beide entsprechende Spuren am Bestand hinterlassen haben.

Fundamente mussten ausgetauscht und die Bodenplatte tiefer gelegt werden. Auch die Decke über dem Erdgeschoss wurde entfernt, weshalb umfangreiche Abfangmaßnahmen ergriffen nötig wurden. Auch konnte ein barrierefreier Zugang hergestellt werden, der nun direkt über die historischen Torbögen von der Schellingstraße aus erfolgt. Rückseitig wurden vormalige Garagentore zu großen Fenstern ausgebildet, wodurch die größeren Räume ausreichend mit Tageslicht





WINDFANG AUS HOLZ UND GLAS. FOTOS: DIETMAR STRAUSS



HELLE FARBEN UND WARMES HOLZ DOMINIEREN DIE NEUE OPTIK



räumlich erlebbar werden.



DAS NEUE AMTSGERICHT TÜBINGEN SOLL WÜRDE UND RUHE AUSSTRAHLEN. FOTO: DIETMAR STRAUSS

## AKTIVIERUNG UND ERGÄNZUNGEN

Abseits des Erdgeschosses mit den Gerichtssälen und der organisatorischen Funktionsräume, sind in den restlichen Obergeschossen die Arbeitsräume für Richterinnen, Richter und Mitarbeitende sowie die Registraturen untergebracht. Im Zuge des Umbaus dieser Räume wurde neues Material, eine neue Formensprache und Konstruktion hinzugefügt. Auch hier wollen sich Dannien Roller Architekten zurückhalten in der architektonischen Geste, um eine ruhige Arbeitsatmosphäre zu schaffen.

Die Büroräume siedeln sich um eine zentrale Begegnungszone im Gebäude an. Hier findet sich auch die Teeküche für Mitarbeitende. Sie bildet den sozialen und kommunikativen Kern des oberen Geschosses. Von diesem zentralen Raum aus sind die Büros zu beiden Seiten gespiegelt erschließbar. Die beiden an den Stirnseiten befindlichen Treppenhäuser werden um einen Lift ergänzt, der das barrierefreie Erdgeschoss mit dem restlichen Gebäude verbindet. Das neue Amtsgericht Tübingen soll nicht nur eine Heimat für die Gerichtsbarkeit sein, sondern auch den Bürgerinnen und Bürgern versichern, dass hier beste Arbeit für die Gesellschaft getan wird.

Der Fokus auf ein freundliches, ruhiges und übersichtliches Ambiente war dafür von großer Wichtigkeit für die Architekten. Besonders auch, um das Flair des ehemaligen Militärbaus in eine zeitgemäße Arbeitsumgebung zu transferieren. Dass sich im Inneren etwas getan hat, kann man schlussendlich auch an der Fassade zur Schellingstraße erkennen, zielt hier doch seit dem Umbau die schlanke und zeitlose Innschrift „Amtsgericht“ das Gebäude.

*Übrigens: Nur wenige Meter von der Altstadt Tübingens entfernt liegt ein historisches Gebäude das von Dannien Roller Architekten + Partner umgebaut wurde – und genutzt wird. [Mehr dazu hier.](#)*





[JETZT LESEN](#)



### VORHERIGER ARTIKEL

Die Ziegelei mit dem Plus



### NÄCHSTER ARTIKEL

Young Talent EUmies Awards 2023: Die  
Siegerprojekte

### DAS KÖNNTE IHNEN AUCH GEFALLEN

DE BEAUVOIR STREET: NEUE  
ARBEITSWELTEN VON HENLEY  
HALEBROWN

SCHLIE LEVEN: EIN QUARTIER FÜR  
ALLE GENERATIONEN

CHIARA FERRAGNIS PENTHÄUSER  
VON HADID & LIBESKIND

LANDTA  
ERWEITE



Der BAUMEISTER ist eines der wichtigsten Magazine für Architektur in deutscher Sprache und setzt Impulse für die Architektur von morgen.

Inspiration

Öffentlich  
Wohnen  
Gewerbe



[Impressum](#)  
[Datenschutz](#)  
[AGB](#)  
[Media](#)  
[Newsletter](#)  
[Shop](#)



[Newsletter abonnieren](#)

Durch die enge Vernetzung mit internationalen Architekten, aber auch Designern, Wissenschaftlern und kreativen Köpfen der Branchen liefert der BAUMEISTER mit seinen journalistisch hochwertigen Inhalten Inspiration und Orientierung. Als eines der reichweitenstärksten Architekturmagazine in Europa steht der BAUMEISTER seit über 100 Jahren für richtungsweisenden Journalismus und beste Vernetzung in der Architekturwelt.

